



Informationen für Eltern

Sprachförderung in den Kindergärten Langenthal

vom Kollegium im Rahmen des IPS 6 erarbeitet

Impressum:

Herausgegeben und Copyright:
Kindergärten Langenthal

2. Auflage August 2009

Bezug:
Sekretariat der Kindergärten Langenthal

Vorwort

Sehr geehrte Eltern

Ihr Kind hat sicherlich bisher grosse Fortschritte in seiner Sprachentwicklung gemacht und kann beim Eintritt in unseren Kindergarten bereits gut in seiner Muttersprache sprechen.

Wir werden im Kindergarten intensiv die Sprache Ihres Kindes fördern. Damit werden weitere bedeutsame Schritte in der sprachlichen Entwicklung Ihres Kindes ermöglicht, damit es für die Schule möglichst gute Voraussetzungen mitbringt.

Wir freuen uns, Ihnen mit der vorliegenden Informationsschrift einen Einblick in die Inhalte, Ziele und Arbeitsformen der Sprachförderung in den Kindergärten Langenthal zu geben.

Mit freundlichen Grüssen
Die Kindergartenlehrpersonen der Stadt Langenthal



oder handelnd Begriffe begreifen

Begriffsbildung bedeutet das Erlernen, Verstehen und Anwenden von neuen Wörtern. Mit dem Erwerb von Begriffen, wird es dem Kind möglich, am Unterricht teilzunehmen, sich sprachlich auszudrücken und Beziehungen aufzubauen.

Begriffsbildung hat im Kindergartenalltag ihren festen Platz, sei es beim Umziehen in der Garderobe, in der geführten Aktivität im Kreis, beim Znüni essen, im freien Spiel oder beim Aufräumen.

Spielerisch Begriffe kennenlernen und einüben: Durch die Unterrichtsthemen des Kindergartens, sowie durch Lieder, Verse, Bilderbücher, Geschichten und entsprechendem Spiel- und Lernmaterial erwerben die Kinder spielerisch viele neue Begriffe. Diese neu erworbenen Begriffe werden durch abwechslungsreiche Wiederholungen gefestigt.

Den Zugang zu neuen Begriffen finden die Kinder im Kindergarten über vielfältiges Material, das die Sinne anregt: Die Kinder riechen, schmecken, hören, sehen und tasten.

Darstellendes und Sprache



Das **Darstellende Spiel** ist eine sehr umfangreiche Lern- und Sozialform. In den Kindergärten Langenthal setzen wir vermehrt Darstellendes Spiel (Rollenspiel) ein, um alle Kinder in der Entwicklung einer vielfältigen Sprache zu unterstützen. Zahlreiche Übungen und das Spielen von Kurzszenen prägen das Darstellende Spiel.

Rollenspiel ermöglicht Bewegung, Bewegung fördert die Sprachentwicklung.

Durch den Einsatz des Körpers, der Stimme und der Sprache schlüpfen die Kinder in die unterschiedlichsten Rollen und stellen verschiedenste Handlungen des Alltags dar. Durch gesprochenes und nicht gesprochenes Rollenspiel erfährt das Kind sich und seine Umgebung und versteht diese zunehmend besser.

Kinder verschiedener Kulturen und Sprachen beginnen miteinander zu kommunizieren. Dies trägt zur Förderung der Sprachkompetenz und zur besseren Integration bei.

Umsetzung im Unterricht

Wir setzen vielfältige Übungsformen ein, die den Kindern folgende Erfahrungen ermöglichen:

- Spielen und experimentieren mit Bewegungen
- Spielen mit Lippen, Zunge und Atem, Sprechmotorik verfeinern

- Menschen, Tiere, Gegenstände darstellen
- Sich phantasievoll mit Körper und Stimme ausdrücken
- Sich verkleiden, schminken und in andere Rollen schlüpfen
- Freies Rollenspiel, pantomimische Darstellung
- Spiel und Gespräch mit Figuren
- Experimentieren mit Sprache und Lauten
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Künstlerische Ausdrucksformen
- Kleine Szenen aus dem Alltag spielen
- Erlebnisse und Gefühle darstellen

Das Darstellende Spiel kann mit eigenen Aufführungen, Besuchen von Puppenspielen und Theaterproduktionen abgerundet werden.

Sprache und



Täglich erleben die Kinder im Kindergarten die Vielfältigkeit der Sprache beim Singen, Sprechen von Versen, in Wortspielereien, in Gesprächen, beim Erzählen von Geschichten.

Rhythmik bedeutet singen, klatschen, sich bewegen und gezielten Umgang mit den Sinnen. Bei Liedern, Sing-, Klatsch-, Tanz- und Bewegungsspielen werden Gesang und Sprache mit Handlung verbunden. Kinder können so die Bedeutung der Worte über Augen, Ohren, Hände und über die Bewegung des ganzen Körpers erfahren. Unsere Erfahrungen und wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Sprache für Kinder verständlicher und besser lernbar wird, wenn sie in Verbindung mit Rhythmik steht.

Umsetzung im Unterricht

Damit die Kinder den Rhythmus von Musik und Sprache erlernen, lassen wir sie zuerst Grunderfahrungen mit den körpereigenen Rhythmen wie Puls und Atmung machen. Durch das spielerische Trainieren der Sprechwerkzeuge (Zunge/Mund) erleben die Kinder ganz bewusst, wie Worte gebildet werden. Um Sprache zu verstehen, ist es wichtig, das Gehör durch Lauschspiele gezielt zu fördern. Durch die Verbindung von Sprechen, Zeichnen und Bewegen können Verse und Lieder besser verstanden werden.

Sprachangebote in Verbindung mit Bewegung sind wichtige Bestandteile des Unterrichts und werden den aktuellen Unterrichtsthemen angepasst.

Bewusstsein für



fördern und aufs Lesenlernen vorbereiten

Die Kindergärten Langenthal führen jedes Jahr ein Sprachprogramm zur Förderung der Sprachbewusstheit der Kinder durch. Die Wahrnehmung der formalen Aspekte der Sprache (phonologische Bewusstheit) ist die für den Erfolg beim Lesen- und Schreibenlernen wichtigste Fähigkeit.

Die phonologische Bewusstheit wird bei jedem Kind durch gezieltes Üben aufgebaut. Zudem verbessert die Teilnahme am Sprachprogramm die Lernchancen von Kindern mit einer Lese- und Rechtschreibstörung (Legasthenie).

Wir führen täglich während zwanzig Schulwochen eine kurze Sequenz eines Sprachprogramms durch.

Die Sprachübungen werden in den Kindergärten Langenthal mit vielen Spielen und ansprechendem Übungsmaterial durchgeführt. Während des gesamten Gruppentrainings wird Standardsprache (Hochdeutsch) gesprochen.

Die Eltern werden am Informationse Elternabend über die Ziele und Inhalte dieser Sprachförderung informiert.



als Zweitsprache

In den Kindergärten Langenthal wird durch speziell dafür ausgebildete Lehrpersonen intensiv Deutsch als Zweitsprache unterrichtet. Der Unterricht wird in Standardsprache (Hochdeutsch) gehalten und findet meist in Kleingruppen statt. Es werden Begriffe und einfache Sätze zu Themen aus dem Umfeld der Kinder geübt. Die Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson ist eng. Die Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache pflegen auch Kontakt zu den Eltern und informieren diese über das Geschehen in ihrem Unterricht.

Unser Ziel

Der Unterricht ist vielseitig und es werden vielfältige Lern- und Spielformen eingesetzt. Jedes Kind wird seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert. Die Kinder können sich im Alltag verständigen und sind fähig mit anderen Kindern zu kommunizieren. Dies erleichtert den fremdsprachigen Kindern die Integration in die Klasse und in das gesamte Lebensumfeld.

Beim Eintritt in die Schule sollten die Kinder fähig sein, die Anweisungen der Lehrperson zu verstehen und Aufträge umzusetzen.

Arbeit im Kindergarten

Der Unterricht wird vielfältig gestaltet:

- Verschiedene Lern- und Spielformen
- Mit Gegenständen Begriffe begreifen
- Begriffe durch Bewegung erleben
- Einsatz von Bildkarten und Bilderbüchern
- Verse und Lieder lernen

Zusammenarbeit mit Eltern

Die Eltern sollen durch ihr Interesse am Geschehen im Kindergarten die Kinder im Erlernen der deutschen Sprache unterstützen. Wir begrüßen Unterrichtsbesuche und das Üben zu Hause mit den Kindern.



Heranführen ans Lesen

Frühe Sprachförderung, frühe Erfahrungen mit Geschichten, Büchern und Schrift sind wesentliche Grundlagen für einen erfolgreichen Leselernprozess in der Schule.

In unseren Kindergärten werden mit dem Zugang zu Büchern und zur Schrift die Voraussetzungen für die spätere Lesefertigkeit und Lesefreude der Kinder geschaffen. Wir sprechen dabei von der Förderung der Literalität.

Mit unserem Heranführen ans Lesen ist nicht die Vorbereitung von Lesen und Schreiben im engeren Sinn gemeint. Es geht vielmehr darum, die Lesebereitschaft und -motivation, die Erzählkompetenz und das Sinnverstehen durch Begegnungen mit Bilderbüchern und Erzählungen zu fördern.

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Langenthal und den Schulbibliotheken bieten wir jedem Kindergartenkind während seiner Kindergartenzeit mindestens einmal die Möglichkeit, auf diese Art Buchwelten kennen zu lernen. Wir vermitteln, dass der geübte Umgang mit Büchern und Medien wichtig ist und sorgen auch in unseren Buch- und Medienangeboten in den Kindergärten für ein altersgerechtes und spannendes Lektüreangebot. Bücher und Lexika sind in den Kindergärten an verschiedenen Standorten/Spielplätzen vorhanden und zu deren regelmässiger Nutzung werden die Kinder von den Unterrichtenden angeregt und angeleitet.

Nachwort

Sehr geehrte Eltern

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung setzten sich die Kindergartenlehrpersonen von Langenthal intensiv mit den Zielen des Lehrplans Kindergarten und den eigenen Unterrichtsmethoden im Bereich Sprachförderung auseinander. Aufgrund neuer Erkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Sprachförderung, entstand das Sprachförderkonzept der Kindergärten Langenthal und eine Informationsbroschüre für Eltern, die hier nun vorliegt.

Die hier vorgestellten Teilbereiche „Sprache“ werden grundsätzlich in jedem Kindergarten in Langenthal mit den Kindern bearbeitet. Die Wahl der für die Kindergruppe angemessenen Lehrmittel und Methoden obliegt den einzelnen Lehrpersonen.

Falls Sie weitere Fragen zur Sprachförderung Ihres Kindes haben, gibt Ihnen die zuständige Kindergartenlehrperson gerne Auskunft.

Mit freundlichen Grüßen

Projektleitung Qualitätsentwicklung der Kindergärten Langenthal
Daniela Morel